



Stadt
Rottenburg
am Neckar

Beschlussvorlage Nr. 2017/060

14.03.2017

Federführend: Amt für Öffentlichkeitsarbeit und
Bürgerengagement

Beteiligt:

Tagesordnungspunkt:

Besetzung Integrationsbeirat

Beratungsfolge:

Verwaltungsausschuss	28.03.2017	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	04.04.2017	Entscheidung	öffentlich

Gemeinderat 18.10.2016:

Beschluss über die Einrichtung eines Integrationsbeirats und entsprechender Geschäftsordnung

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beruft die 10 ehrenamtlichen Mitglieder mit Migrationshintergrund für den Integrationsbeirat der Stadt Rottenburg am Neckar, nachdem diese durch den Verwaltungsausschuss gewählt wurden. Der Gemeinderat beruft bis zu drei Vertreterinnen und Vertreter von Institutionen mit Sachkunde in integrationsrelevanten Themenfeldern, die der Oberbürgermeister dem Verwaltungsausschuss vorschlägt.

Anlagen:

1. Geschäftsordnung
2. Bewerbungsbogen
3. Liste der Kandidaten für den Integrationsbeirat

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Ourania Kougioumzidou

gez. Amtsleiter/in

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz
			EUR
			EUR
			EUR
Summe			EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs-ermächtigung		Bereits verfügt über	EUR
ja nein		Somit noch verfügbar	EUR
- in Höhe von	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	EUR
- Ansatz VE im HHPI.	EUR	Danach noch verfügbar	EUR
- üpl. / apl.	EUR	Diese Restmittel werden noch benötigt ja nein	
		Die Bewilligung einer üpl. /apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

Jährliche Folgekosten / - kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Vorlage relevant für:

Jugendvertretung

Integrationsbeirat

Behindertenbeirat

Begründung:

I. Allgemein

Am 18.10.2016 wurde vom Gemeinderat die Einrichtung eines Integrationsbeirats bestehend aus Menschen mit Migrationshintergrund und Vertretern von Institutionen, die aufgrund ihrer Sachkunde in integrationsrelevanten Themenfeldern einen Beitrag zur Arbeit des Integrationsbeirats leisten können, sowie Vertretern von Fraktionen/Gruppen beschlossen.

Grundlage für die Wahl der bis zu 10 Mitgliedern mit Migrationshintergrund im Verwaltungsausschuss ist § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsbeirats der Stadt Rottenburg am Neckar vom 18.10.2016 (Anlage 1).

II. Wahl der ehrenamtlichen Mitglieder mit Migrationshintergrund

Ab 25. Januar 2017 konnten sich die zu wählenden Kandidaten mit Migrationshintergrund nach einer Informationsveranstaltung über dieses Gremium für den Integrationsbeirat mittels eines Bewerbungsbogens bewerben (Anlage 2). Dieser wurde einem breiten Interessenkreis bekanntgemacht, u.a. auf der Informationsveranstaltung, im Amtsblatt der Rottenburger Mitteilungen sowie in der Lokalpresse und stand zum Download auf der Rottenburger Homepage bereit. Bewerbungsschluss war am 1. März 2017. Insgesamt gingen 14 Bewerbungen ein.

Die zehn ehrenamtlichen Mitglieder werden vom Verwaltungsausschuss geheim gewählt und vom Gemeinderat für eine Amtszeit von drei Jahren in den Integrationsbeirat berufen (2017 bis 2020). Der Verwaltungsausschuss strebt eine heterogene Zusammensetzung der Mitglieder mit Migrationshintergrund hinsichtlich ihres Alters, Geschlechts, Herkunft, Kultur, Aufenthaltsdauer und Interessenschwerpunkten in integrationsrelevanten Themenfeldern an.

Vor der Wahl stellen sich die Kandidaten (Anlage 3) in alphabetischer Reihenfolge kurz persönlich vor.

III. Vertreterinnen und Vertreter von Institutionen

Der Oberbürgermeister schlägt dem Verwaltungsausschuss bis zu drei Vertreterinnen und Vertreter von Institutionen mit Sachkunde in integrationsrelevanten Themenfeldern zur Berufung durch den Gemeinderat vor:

1. vhs Rottenburg am Neckar: Susanne Anane
2. Diasporahaus Bietenhausen e.V.: Stefan Schmeckenbecher
3. Städtepartnerschaftsverein Rottenburg – Yalova e.V.: Hatice Yildirim